

# Quelltor- Hebräer 12 01.09.2019

## MIT AUSDAUER LAUFEN

### Hebr 12,1 Im Kampf des Glaubens auf Jesus blicken

Wir sind also von einer großen Schar von Zeugen umgeben, deren Leben uns zeigt, dass es durch den Glauben möglich ist, den uns aufgetragenen Kampf zu bestehen. **Deshalb wollen auch wir - wie Läufer bei einem Wettkampf - mit aller Ausdauer dem Ziel entgegenreifen.** Wir wollen alles ablegen, was uns beim Laufen hindert, uns von der Sünde trennen, die uns so leicht gefangen nimmt,

- **Im Kapitel 11 ist die große Schar von Zeugen beschrieben, eine große Zuschauermenge, die das Rennen bereits ehrenvoll beendet hat!**
- **Welches Rennen? → Die lebenslange Bewährungsprobe des Glaubens!**
  - **Ihr Beispiel ermutigt uns weiterzulaufen!**
  - **Und ihr Beispiel ermahnt uns dranzubleiben! Das Ziel erreicht - es lohnt sich dranzubleiben!**
- **Vergleich mit den athletischen Wettbewerben der Griechen der damaligen Zeit!**
- **Wie ein Wettläufer muss ein Christ Ausdauer haben und ständig in Bewegung auf das Ziel hin bleiben! Dazu gehört ständige Disziplin!**
- **Ausdauer = griechisch hypomone = beharrliche Geduld, Standhaftigkeit**

### Punkt 1: Alles ablegen, was uns beim Laufen hindert!

- **Sünde ablegen**
- **mit „hypomone“ = „beharrliche Geduld, Standhaftigkeit“ gegen Versuchung anzugehen**

Hebr 12,2 und **unseren Blick auf Jesus richten, den Wegbereiter des Glaubens, der uns ans Ziel vorausgegangen ist.** Weil Jesus wusste, welche Freude auf ihn wartete, nahm er den Tod am Kreuz auf sich, und auch die Schande, die damit verbunden war, konnte ihn nicht abschrecken. Deshalb sitzt er jetzt auf dem Thron im Himmel an Gottes rechter Seite.

### Punkt 2: Unseren Blick auf Jesus richten!

- **Die Schar (oder Wolke) der Zeugen ermutigt uns, aber noch mehr ermutigt uns der Blick auf Jesus!**
- **Schlachter Übersetzung „Jesus, der Anfänger und Vollender unseres Glaubens“ – von Jesus können wir Glauben lernen!**
- **Die Liebe zu Jesus ist unsere Motivation nicht aufzugeben und weiterzulaufen!**
- **Der Wunsch ihm immer ähnlicher zu werden, motiviert uns dranzubleiben!**

Hebr 12,3 **Wenn ihr also in der Gefahr steht, müde zu werden, dann denkt an Jesus!** Wie sehr wurde er von sündigen Menschen angefeindet, und wie geduldig hat er alles ertragen! Wenn ihr euch das vor Augen haltet, werdet ihr nicht den Mut verlieren.

- **Jesus ist uns ein Vorbild darin Versuchung und Leiden überwunden zu haben!**
- **Und ein Vorbild darin, dass er seinen Lauf vollendet hat und wir dies auch können!**
- **Jesus ist unsere Quelle der Kraft zu widerstehen, Quelle der Liebe, der Gnade und der Freude dranzubleiben!**

## DAS ZIEL IM AUGE HABEN

Hebr 12,12 **Gemeinsames und entschlossenes Vorwärtsgehen**

Darum stärkt eure müden Hände und eure zitternden Knie,

### 1. Verletzungen aus der Vergangenheit heilen, Verletzungen verarbeiten!

Hebr 12,13 und lenkt eure Schritte entschlossen in die richtige Richtung. Denn die lahm gewordenen Glieder dürfen sich nicht auch noch ausrenken, sondern sollen wieder heil werden.

### 2. In die richtige Richtung laufen, auf dem rechten Weg bleiben – damit wir nicht abseits des Weges uns die Gelenke auf unebenen Pfaden ausrenken!

Hebr 12,14 Bemüht euch mit ganzer Kraft um Frieden mit jedermann, und richtet euch in allem nach Gottes Willen aus. **Denn ohne ein geheiligtes Leben wird niemand den Herrn sehen.**

- **Frieden mit den Menschen halten und in Gottes Willen leben!**
- **Das Ziel unseres Rennens ist einmal in Ewigkeit bei Jesus zu sein!**
- **Unser Ziel hier im Jetzt, ist es, ein geheiligtes Leben zu führen, DAMIT wir Jesus sehen!**
- **Wir selbst sind durch Jesu Opfer und sein Blut heilig und rein gemacht.**
- **In unserem Denken und Handeln müssen wir jedoch den Prozeß der Heiligung durchlaufen. Das sind 2 verschiedene Dinge!**
- **Wie geschieht Heiligung? → Verse 4-11 😊**

## PERFEKTES COACHING

Hebr 12,4 **Gott erzieht uns wie ein Vater seine Kinder**

- **Erziehung = griechisch paideia = „Zurechweisung, Konsequenz“, aber auch: „Einüben, Anleiten“**

Bisher habt ihr in dem Kampf gegen die Sünde, 'den wir alle zu führen haben und' in dem auch ihr steht, noch nicht das Leben lassen müssen.

- **Vergleich mit Jesus, der sein Leben gelassen hat! Und Märtyrern für Jesus!**

Hebr 12,5 Außerdem dürft ihr jenes ermutigende Wort in der Schrift nicht vergessen, das an euch als Gottes Kinder gerichtet ist. "Mein Sohn", heißt es dort, "lehne dich nicht dagegen auf, wenn der Herr dich mit strenger Hand erzieht! Lass dich nicht entmutigen, wenn er dich zurechtweist!

Hebr 12,6 Denn wen der Herr liebt, den erzieht er mit 'der nötigen' Strenge; jeden, den er als seinen Sohn annimmt, lässt er auch seine strafende Hand spüren."

**Vergleich Erziehung der eigenen Kinder:**

- **Anleiten und begleiten!**
- **Bei Nichtbeachten Konsequenzen durch Eltern, statt durchs Leben! (Beispiel: Lügen)**
- **Zwei falsche Reaktionen:**
  - **Gleichgültigkeit, Ignorieren**
  - **Überempfindlichkeit, zu schwer zu Herzen nehmen**

Hebr 12,7 Wenn ihr also Nöte durchmachen müsst, dann seht darin Gottes Absicht, euch zu erziehen. Er macht es mit euch wie ein Vater mit seinen Kindern. Oder gibt es einen Sohn, der von seinem Vater nicht mit strenger Hand erzogen wird?

Hebr 12,8 Mit allen seinen Kindern ist Gott auf diese Weise verfahren. Wenn er euch nicht erziehen würde, würde das heißen, dass ihr gar nicht seine rechtmäßigen Kinder seid.

- **Die Erziehung des Herrn ist ein Beweis seiner Liebe und Fürsorge für uns: wir erziehen unsere Kinder auch aus Liebe und Fürsorge, damit sie durch unsere Anleitung und Konsequenzen lernen, statt durch Lebenstragödien erst lernen.**
- **„Wenn man kleine Laster nicht straft, so wachsen die Großen.“ (Deutsches Sprichwort)**
- **Vers 6 „wen der Herr liebt“**
- **Vers 7 „Nöte durchmachen, um Ausdauer und Kraft zu lernen“, (Negativbeispiel: Helikoptereltern, die jeden Stein aus dem Weg räumen, statt dem Kind beizubringen, wie es den Stein selbst bewegt)**
- **Unser Leben hier auf Erden ist nicht ohne Herausforderungen, ABER: diese Situationen bieten uns die Gelegenheit, das Leben Jesu in uns zu zeigen und Jesus damit in unserem Umfeld unter Beweis zu stellen!**

Hebr 12,9 Und überlegt euch auch Folgendes: Unsere leiblichen Väter haben uns mit 'der nötigen' Strenge erzogen, und wir hatten Respekt vor ihnen. Müssen wir uns da nicht noch viel mehr dem Vater unterordnen, der allen Wesen Geist und Leben gibt? Denn sich ihm unterzuordnen bedeutet wahres Leben.

- **Wenn schon die Erziehung unserer leiblichen Väter uns hilft und unterstützt, wieviel mehr hilft und unterstützt uns die Erziehung unseres himmlischen Vaters!!**

Hebr 12,10 Unsere leiblichen Väter haben uns nur eine verhältnismäßig kurze Zeit erzogen, und zwar so, wie es ihren Vorstellungen entsprach. Gott aber 'weiß wirklich', was zu unserem Besten dient; er erzieht uns so, dass wir an seiner Heiligkeit Anteil bekommen.

- **Die Antwort auf unsere Frage: wie geschieht Heiligung? → Gottes Erziehung – sein Coaching – dient unserer Heiligung!**
- **„Er weiß wirklich, was uns zum Besten dient!“ → Gottes Erziehung geschieht aus Liebe und Fürsorge für uns. Er meint es gut mit uns!**

Hebr 12,11 Mit strenger Hand erzogen zu werden tut weh und scheint zunächst alles andere als ein Grund zur Freude zu sein. Später jedoch trägt eine solche Erziehung bei denen, die sich erziehen lassen, reiche Früchte: Ihr Leben wird von Frieden und Gerechtigkeit erfüllt sein.

- **Sicherlich habt ihr schon einmal wohlerzogene Kinder erlebt und ungezogene Kinder erlebt – welche Kinder sind euch lieber??**
- **Zurück zum Coaching/Training und unserem Wettlauf. Gerade das strenge Training tut weh, ist jedoch das effektivste, wenn wir wirklich Erfolg haben wollen.**
- **„Nichts Großes ist jemals aus wenig entstanden!“ (Albert Einstein)**

**Bist du bereit dich von Jesus erziehen zu lassen?**

**Bist du bereit dich von ihm trainieren zu lassen?**

**Bist du bereit dich von ihm coachen zu lassen?**